



Weihnachtsfenster, Schweizerhof, Bad Bevensen

Herrnhuter Losungen zum 30.12.2020

Siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken wird.

Jesaja 65, 17

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Matthäus 6, 10

Zwischen den Jahren. Eine besondere, mir persönlich sehr lieb gewordene Zeit. Auch jetzt, und trotz allem, was ist, was war, was kommen wird.

Das Alte ist noch nicht vergangen und das Neue hat noch nicht angefangen.

Wir schauen zurück und nach vorne und suchen auch Orientierung.

Nach Zeichen der Hoffnung. Was ist seit Weihnachten anders geworden?

Das Licht ist ein anderes - Wintersonnenwende. Die Vorfahren wussten, warum sie den Jahreswechsel und Weihnachten so und nicht anders gelegt haben. Endlich werden die Tage länger. Sehnsucht nach Licht in der Welt.

Suche nach Glauben, dem Licht der Welt!

Unter all den Sternen, die symbolisch für Weihnachten stehen, ist wohl der Herrnhuter der am meisten verbreitete. Das Zeichen am Himmel über Bethlehem, dem die drei Weisen aus dem Morgenland gefolgt waren nach dem Matthäusevangelium.

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.

Stern über Bethlehem, kehr'n wir zurück,
Steht noch dein heller Schein in unser'm Blick,
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus! (T+M Alfred Hans Zoller, 1964)

Das Licht der Weihnacht soll leuchten und den Zweifel verblassen lassen.

Dass wir wieder neue Aussichten bekommen, hinausschauen können wie durch ein Fenster, wenn die Wärme des Kerzenlichts die beschlagenen Scheiben befreit. Sicher war dieses vergangene Weihnachten anders als alle bisher da gewesen, ruhiger, besinnlicher, wesentlicher, überraschender. Wer weiß? Ob es gelingen kann, das, was ist, so anzunehmen im Vertrauen auf Gottes Zusage eines neuen Himmels und einer neuen Erde?

Es grüßt Sie zum Neuen Jahr!

Ihre Pastorin U.Greve-Hegewald